

Ermittelter Bibliothek

Manuscripte: Alth: Hexenproceß-Acten.

Sig. A. A. No. 47 und Verwandtes.

1626.

Ergangene Acten

In Tübingen: Laussen Schapparts Bürgers und
Rothgerbers zu Keltburgk Kantens Weibes, be-
scheidige Aussage und Bekennnisse (~~und Bekenn-~~
~~nisse~~). Dieß: in der Nacht bey der vorn Helle ge-
handenen und dachtiger Hexenweiber betreffend.

Vom 1. Jül. bis Jun. 30. Taglang. Anno 1626

Contra: Catharina Ortel v. Keltburg. fascicul I

9 A 17(3)

L1



H. W. S. v. n. 61.

Ergangene Acta,

Inm. Sachsen
Christen Schappachs Wingers v. m.
Kochers v. m. Hettendorfs. Kriechen
Wills, bestenige. Dies sage v. m. deken,
m. s. Dreh: in der nächst bei ist
vorn. Felle gestanden den,
sechzig. Bepensweider
betreffende.
Vom j. 1711: bis den 30. septembris,
Druck: A. 626.

C. D.

9 A 17 (3)



verte j. pag

H. W. S. v. n. 61.

Ergangene Acta,

Für Sachse
Christen Schappachs Wärgers vnd
Köthgerbers ihre Hiltungke. Brantchen
weils, besterige. Dürsage vnd. Rekerh
nus, Dreh: in der nächst sein ist
Vom Fille. gestandener den,
sechstigen. Bepernsweider
betraffendte.
Vom j. füllw: bis den. 30. septembris.
Immo: A. 626.

C. D.

9 A 17 (3)



verte J. pag

3



Ne gedenschen,

so

Dass ich ein commonab wese, und darob a
hangung, Se. Regiarung's Comptolij Rathsch,
also und fard, im gamalt day wese, specificirte
Fangung, abaliss in p'mto Beneficij contra Caesarin:
weit d'rallo d'snairdab naysgalapans a b'edio,
also imman'fremthay, darmit d'p'lo sandgalub'ndis
judicialiter, siabalar, abgeforat althay, andis
d'ato, d'sis galsenens, gatzo gang d'at's: und dar,
standiglusy judicialiter a b'ediarim, gad'baday
Fangung, d'os absendarlusy, woxgalapans an'fagey,
nays d'ans, d'is arclarmig ab d'ynob, und dar,
a b'arimige, woxday d'clayn'ay d' g'lt'wax fargangy
juramento corporali confirmiret, abaliss pro
meliori informatione, an fawo registriret althay
d'f'ind'nd'lusy gabay f'is al'is d'atzur h'arvond'os,
in majorem fidem, salb sanday und' d'zaisnat,
Actum & Signatum d'ali' b'n'igst, d'any
13. Decemb'is Ao 1628

Amte d'f'oe. und' d'p'ist'f'oe

And' d' d'f'oe. d'f'oe d'f'oe
w'at'm f'of'man d'f'oe d'f'oe
g'v'ich f'of'f'oe

St. f'of'f'oe d'f'oe d'f'oe



F
gastlich,

[illegible]

an. j. July. 1640.

1756
 1757
 1758
 1759
 1760
 1761
 1762
 1763
 1764
 1765
 1766
 1767
 1768
 1769
 1770
 1771
 1772
 1773
 1774
 1775
 1776
 1777
 1778
 1779
 1780
 1781
 1782
 1783
 1784
 1785
 1786
 1787
 1788
 1789
 1790
 1791
 1792
 1793
 1794
 1795
 1796
 1797
 1798
 1799
 1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210

[illegible]

Actum Belbūrgk. Donnerstages den
 29. Junij Anno 1626. ist vñ Fürstliche
 durchlauchtigkeits, Hans des heil. röm. r.
 Kaysers und Ketzgerkaysers Inseßlich Chanciers
 Cordula, Hies Alter 46. Jhar, vñ Hies
 sichbarts und physischer Leibschmerzhaftig,
 in puncto, wie kunderschaft, und auch
 welcher zins oder tage, Hies solch Gantzen
 vñ Gastopfer und wiederfassen, geistlich
 abgesehen worden, welcher Hies zupagt
 für zween atusad iibel und ein, derz vor
 uns zu namlighen vorsetzen, solch was
 sein gethan, das sie dieselbe so viel vor
 Gottes stimmung beruht am jüngsten tage,
 als uns vñ die seer vorzugelassen walt
 vor Christ: und waltlicher Obigkeit noch,
 malch huthen, inder zins gewillt,
 inmassen sie ab Hies Christenlicher Legen
 Johann Gostmann Diacono alhier, im und
 außersalb der Christ nicht allein neben
 andern mehr Hies güten vñ vñ vñ
 und kinnindinnen gelagert, sondern

~ gestalis

auch das heilige geschehentliche Abendmahl
darüber anfangen, und was sie einmal
anfangen und nicht gesagt, also sagen,
te sie auch darauf zu leben und zu
sterben.

Agnes Gervast, als obgedachter Hr
Herrmann Claus Dyckhoff, von Frau
Anna, verheiratet mit N. Bartholomae
Hilfsdienst Diaceni allhier seligen Ginterters,
kann weiter kein mehr Hr. Hr. Dofalt
Küchendienstes Frau von der Paragratum
abzuholen, hat auch diese Frau, vor einem
Jahr verstorben worden, und der selbe zu
Verbringung solcher Zeit seinen und seiner der
Patientin Befehlten Claus Löffel, erpicht,
geben. f. Anna er küchle zu sein, ob er
von gedachter Frau Hilfsdienst der Zeit
selben erpicht worden, im verheiratet zu sein,
ten sich vor (Hochzeit) den hochzeitlichen Taglos
wieder ist schuldig zu sein, f. Anna er küchle
in demselben überlassen. Hr. Herrmann
selbster, das selbster selber selbst mit
Hr. Gervast, und zugetragen, Annulliert.

Die neue Donalt an einem Minswerben, als
 dieses Art gewöhnlichen Holztage, denmal
 das Tagelüber ins Holztage gengen, sich daran
 müde Land craftlos getragen, daraufward
 anderer mehr herrschte gewainen Grundar.
 bair, und ringenommenen Abminderung
 mis Iffon Linderen, darunder sie das künfte
 den sich in der wengen vor ihm ganz behalten,
 in Iffon gewöhnlichen Ortschaften, sich zu
 rufe begaben, und Iffon gahen donalt, so wol als
 sonst, gegen dem zu fündest künfte Verrich-
 tet, und als sie darauf in einem süßen pflast
 gefallen, **Sehe** sie im pflast gedauert, Iffon
 Kinder wurden Iffon druckten pflaster, als
 wenn große Lauten stürbe darauf lagen,
 Iffon, als ob ein heimlich gewirrt oder
 gestört, wie sie ab wannen, in der Cammer
 gansen, darauf eine Ortlange und Iffon
 Galt sich gewickelt, und nach dem ersten
 Einbarben druckten und so stieß angestrichen,
 gen gewitz hat und gesetzt, das sie den selb
 weder kuter noch abersich künften können,
 und ob dies selb stark saigen künften dan
 ersten Einbarben einen künften künften
 künften gahen, so noch vnt diese stund

angewandtes hinführen, und dann ~~Vorteil~~
nicht erwartend in dem insonderhies mirs Ueß
Befahrung, und mir den gefunden Betastet
werden, und als gleich Ihr der Mühe atmet
aufstiegen, was es Ihr anderl nicht, aber wenn
ein grißer Ofenpfad und Brel ferner hieße, ja,
pfaffen, darob sie den Mühe, damit nicht durch
seinem kommen nicht, fastigzig Nigadüchke,
dies sobald darüber atmen pflegt vorausfind,
Jesu, wir will mir gasten, gerichten,
! magten Ihr altastre Vögen, sondern andren Herrn
Kindern, in der wirfften Cammer darinnen
gelagert, solches geschehen, idors aus fündst
nicht vffstehen mögen / und im hartem zu Gutes
inmangel geschickter und gahnden, und ob sie
wohl wie gewalt, den Mühe fast zugafalten,
und die zugewüthte gift nicht finterpflichten,
wollen, fesse sie doch vor pfurzen an andren
nicht gedurft, als müßten sie sich mit gewalt
vff die lincke seiten kloffen, und solches
dies den salz durchgehen lassen, vorwüß
im Eingall Coctat, den sie farnung mirs
süßiglichen Augen an ihrem harte zu reiffen
handt, oben hin hängen gesehen, in dem
größten eines Anaband von Engelfen fündst



Der Tughe Jheru, mitz nimen wissens samlet
 erkleidet, Ihe das jünger mitz der ersten
 landt begrieffen, aufgrüfstat, und also das
 luse jeraup him außpfügen genügt und ge-
 saltun, Dammers jera durs dat Engeld gült
 solte bennurda farhen, wieder von Ihe kom-
 men, Truht bennurda sie, do et außser
 nuchermalen Engeld gült und brystant
 genusen, wase Ihe der Anfluch him lichen
 seit an gefallen, und sie darinnen erstickten,

Des sie sich nimen von dem außpfügen wieder
 aufgrüfstat, und sie die Augen, so sie brydaren
 zugehalten genusen, wüßent, labe sie sich in
 der Cammer bry fallen Mondpfen, jeraupen
 die Cammer seystofne das gagen dem lüft ge-
 lagen, anubgefaßen, und folgender dreyer
 wariß ferseren und brygardenwider alfen,
 | alß Namantlufen, Eluip Effen, dat & lumen
 | wüßgerub, obgedast, & gwaribb Catharinen,
 neben daran ein schwarzer böse Krige, | Deis
 nobiscum, | wAdastan jünger ein groppfwaribb
 Horn, | wAd junda und füste jera sie auß er,
 | schwaden wüßseßen lumen, | gasthanen,
 | wüßt die sein kenis Jitall dferndere

Lignunibes Catharinayentzigen gaffener,
 was dumm frauen, dann huten dorfel,
 den oder zu letztes, Insele Elaijsen wal,
 Ihm Notgebrech sel. wunnen, in Ihm
 gnugsulichen Tagel Altriden, und das
 hute für ^{huten} wisten, und hute für für den
 Jernub, allernachst neben der und baren
 stossenden wingab auch, darauß in wingen,
 darinnen abgemalt Ih Jüngstes Kindt eingend,
 gestanden, Jernub stunden, + huten walfen,
 Inigen harten stigen wunibetir edern fien,
 I. wolte dorf die harten uns nammen
 nicht eigentlich zu nammen wirß, dorf das
 für diese wort aus trüchlichen gesezt: / gr,
 sages, - Lij, setzen wir ab ein Ih
 gemalet, wie dann alten wilden stunden
 Valtung desprunnen, Ist diese wort fies die hute fien gesezt,
 Ja sie ^{gesezt} hat zu kleinzig, stam, sie seufft
 das war stob nicht, die dulse und letzten
 aber Insele, ab / in wingab auch, darüber
 Ihm den Engel der huten, / wie sie Ihn,
 it und alle zins nomen, / allen, famben
 uns wunnen und von fies aus: oder wog,
 gafflagner Landt, In wunnen wunnen

gegeben, und die darüber so baldem mittheilen
 müssen, der Engel das zuveru aber lüß ihr
 nachtracht stehn. Oben, als solches alles
 geschah, hieß es gerade und Winter nach
 zweyter geschlagen, was ich in uns Ihn
 often gar nigmütlich gescheit, aus nichtig
 geschick, folgenden taget ferner, so
 hieß sie die Patientin die materien, so dars
 das anspusung, reverenter zimolden) von Ho
 kommen, mit Christ besetzen wollen, weil
 aber die Cammer hietan am Boden von roten
 andies gemischt, und zugedielet, wenn es
 darinn versinken, und dieselbe stater, so weit
 der zuß geschah, mit einer Pfanne weichen,
 als wenn es gläsern über die hagen gawesen,
 Jederh hieß sie solche pfandliche geschicktnus
 vor andernst Ihrat thummanne hietan andern
 sonderlich Herrn Mümmen und erstbaring noch,
 reverenter Frau Gneßfeldern so baldem offen,
 besetzt, Und weil die Patientin sich vñ
 dieselbe bruchten, als ist sie mit so baldem
 hietan gescheit, und derselben abgeschick,
 in der Patientin zu sagen, von Worten die
 Worten vorgelesen worden, worauf dieselbe
 das sie es wieder geschicktnus, was den Ihr zungen

Die patientin

in allen stücken gleichstimmung so bald
nach begabener gupfist ~~st~~ st tranen offen,
betrant, ansonst das sie zu dem kranke zu
so der wise kriegt kranken kranke gefalt, dannes sie
nicht will nicht dardars erpferden nicht
gesagen, beständiglich & stirmig ~~st~~ st

Quina ~~st~~ st
Ein ist es ferner an dem, das die/die dummke
wird, person fast ~~st~~ st ~~st~~ st und tag, kinnel nicht
gantz zu bren, doch in kinnel dann osterabend,
und ~~st~~ st gantz kinnelstige werden, sie auch selb
kinnelstige kinnelstige kinnelstige in ihrem kinnel:
Zehn: und kinnelstige, sonderlich der kinnelstige
kinnelstige kinnelstige kinnelstige kinnelstige
kinnelstige, das sie sind der kinnelstige
tag noch nicht kinnelstige und kinnelstige
kinnelstige, ob sie gleich dardars kinnelstige,
kinnelstige kinnelstige kinnelstige: Item die kinnelstige
der kinnelstige kinnelstige kinnelstige kinnelstige
kinnelstige, die kinnelstige kinnelstige kinnelstige
kinnelstige, nicht ohne großen kinnelstige auch
kinnelstige kinnelstige kinnelstige, kinnelstige
kinnelstige kinnelstige kinnelstige, und man am ferner,
kinnelstige an der kinnelstige das kinnelstige kinnelstige,

mit zu davoran, wie sie dann, sind dann
selbst gesehen, das fließenden pfleimen, mit
wägen und blut verwunden, nicht los werden
dann, sondern solten mehr als augenblicklich
fort und fort, wie einem stotternd Lande, so,
bunden ^{zu} der Handgeilen, dann sie tag
mit nach nicht wenig befeuert, durch trübsal
kintzen und pfützen von dann nimmt, damit
es nicht von Haus selbst heraus triefft, ~~aus~~
was sie und angucken muß, inmassen solches
alles der augenblicke erfolglos, und mehr als
zu viel, ^{noch} darvorn,

Ob nun wol diese Frauen die weiblichen, zu
diesem Hohen trübsal eine sehr lange weile
still gesehene, mit pflichtig sie sich dort
denn, sie für in und allzumal geseht,
es würde ihr untereinander von dem süßten wieder,
fassen, wie sie dann mit dem neuen sich selbst
gantz fort und pfützen zu trosten, denn, aber
aber würde ihr durch solche kranken und pfacht,
lassen leicht wieder und rast und süß zu ge,
Haben werden, dann sie sich dann zu ihrem
allzumal, sondern zu ihrer Befahrung, Elms
Lohnen schenke Catharina. In der zu den
maß, fast in den Tagen unheimlich, in

Lohn

vorsehender Krauscheins, was fordert und wie
 können er schlafen versagen, so vorhin von Ihr
 in diesen ganzes Harn nicht geschlafen, ins
 Haupt, und in die Nieren und Nefen Cammer
 zugehört. / gantzlich versagen, wie dann
 das erstemal vor Pfingsten an einem Sonntage
 sie in der Patientin Cammer vorsehender geseh,
 was und gesagt, Christus sein, wie gefat ab ist,
 ist die Zunge noch nicht geheilt. Patientin
 misst zusammen geschlagenen und ganz undarmen
 finden, ganz undarmen, daß, das al. Was erbarren
 wie mir alant. Was ist das? Ich will Gott
 befehlen, was raucht sich. Solche starke Kugel,
 wandern, und ohne Aufhören davon gehen,
 Das daruist folgenden Sonntag, unter Solche
 abends in der Patientin sterben, darinnen sie
 Sonntags gehen, Sonntags, und unter andern
 fassen pflegen. Und in diesen Tagen, die
 Patientin abhandeln und das groß in seinem
 Ansehn abhandeln, abhandeln, der Ihr für ant,
 was geben, das in solcher Dürre sein
 groß das Dürre versagen, die daruist auch wieder
 davon gehen, fassen am meisten daruist
 folgenden Dienstag unter ungeschwinder Solch,
 ein abends abhandeln, und abends,
 sehr weitläufige werden gebunden, das wie
 auf der Patientin Krauscheins gefragt, was
 sich nicht endig abhandeln, und also wieder

of dissonant

22.

Patientin Lygmann, das Colicabovris gegen
andere sist^{te} Vorwände lassen; Die Frau
die bei der ⁱⁿ ~~Thätigkeit~~ ^{Opfer}
~~der~~ ⁱⁿ ~~Patentmanufaktur~~ ^{Opfer}
stehen, dass ~~dies~~ ⁱⁿ ~~den~~ ^{den} ~~sachen~~ ^{den} ~~zu~~ ^{zu} ~~viel~~ ^{viel}
gutes lassen,

daß diese Aussage von obbenannter Patientin
 niedergeschrieben werden mußte und anders nicht
 geschehen, wird von denselben zu zweien Kisten
 pfandenen Tugan bed. werden. Darin A zu

11

Leben und hi starben oft und unterschied,
 lichen repetiret, und bevestigt, aus wie sie
 nicht allein von abgedruckt. Ihren Brief,
 Vatter Egen Johann Hoffmann, aus die,
 son in allen Punkten also, Ihre confession
 darauf gethan, und das heilige Gesein die,
 ge Abendmahl also singen muen, und an,
 pfungen, sondern aus. Vff dieser Vergebung,
 lichen walt, vor Christ: und weltlicher Obig,
 kien, dessen hi in der hies gestandig sein, und
^{aus} ~~aus~~ singen geirft vor dem strangen,
 Christen Christ selbigen. Voranworten
 wolt, ganz lichen lichen, Egen. Verhind,
 lichen wir andersamanta von for. Umher
 hies hi deputierte mit unsern nighenmuden,
 Subscriptionibus sine ulla latitudinem
 Signatum loco, die, mense et anno, ut supra.

Quebeckschreibend. Christ. Hatten, walt,
 und aus. Christ. Hatten, walt,

Johann. Hatten, walt,
 und aus. Christ. Hatten, walt,

Johann. Hatten, walt,
 und aus. Christ. Hatten, walt,

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely from the 17th or 18th century. The text is written in dark ink on aged, slightly discolored paper.]

[Handwritten signature or name, possibly "Johann Christian Bach", written in a cursive script.]

[Handwritten text, possibly a date or a short note, written in a cursive script.]

[Faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a library stamp or a note.]





Ordre Carsten S. Sappas, Für
groß und wolgebohrte Zucht,
Längst Brancow, weißt befehlige
Empfänger mit befehligen, nach
etwas in der nacht bei ihr von
dem Felle ge, randerer werden,
Tiger, Proportionaler und nach
jenseit darüber allenthalben vor,
ganges, Signatur am 29
Juni, 1626.

Inserngünstigen Willen zuvorn, ¹
 Wir haben abgemacht Vorzunehmen, laßß du die Elaische
 Elisabeths Tochter Kottgards zu Halldung Braukhan verheiratet
 befähigen ausdage laagen, die Frau bis ist in der
 vollen Welt gestandene Papstweib der Kottgards
 auf der Inverkommen gegeben, und die feilkaufte und
 zu befeiden gehalten.

ausgelesen
 Dinselben Darauf auf Stadt und in Namen der Inver.
 leinistigen Hochgeborenen Fürsten und Herren Herren
 Johann Casimirs Herzogin der Sachsen Cöln, einer und
 Vornehmster gütigen Fürsten und Herren, die
 fürmit, du wollest in geheim inquiriren, laßß du
 macten dergleichen Personen fama und gewist, ob sie sich
 Probenen mit Invergebenen fändeln vor dinstig gemacht
 oder mit dergleichen besetzten Personen viel auch
 gungen, und was dinsten laiden die wir od dinsten
 für Indicia Inverlangen, was alle in geheim
 und feilkaufen bezeugen, zu dem auch die Inver
 fiktur Registratur und acten Inverfassung
 daran geschickt zu der unimung, und wir sind
 die mit günstigen laiden gungen, Datum
 Coburg, am 4. July d. 1626.

Derselben Inver gütigen Fürsten
 und d. Vororderte Kunstspandebate
 verbleiben

Johann Jacob Drach D.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.]



Handwritten signature or initial, possibly 'H' or 'H' with a flourish.

ein kleinen guten gönnen & freudraßen
Guten Sesseln in die Welt bringen

Handwritten date: 17. am 5. 1746

Handwritten text: 1746

Large, elaborate handwritten flourish or signature, possibly 'H' or 'H' with a flourish.

Contra

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59847/fragment/page=00000037

[illegible]

Contra
In Anwesenheit des, Comitz Jo:st:mas, Jaa: gaurnd, Dief: Binder g.c. Jasi: saget,
Das sein Heirath Buch von 3 Jahren zu vordere gelegen,
an Jand: und Dief: so gantz lafen worden und anders
gese: und Jand: nimmer und fast Ding eines Heirath Buch
gebrachte, also das niemand nicht anders gaurnd,
es nicht sein Heirath Buch. In dem das ob Jand: und
und Jand: niemand Heirath Buch gaurnd, als
sein Domestique Diener, einig: und Jand: und
Jand: Dief: Dief: Jand: zu binden: Jand:
so Jand: zu Heirath Buch, zu Jand: Jand: Jand:
Jand: Jand: in Jand: ist. Zu Jand: Jand: Jand:
nicht, Jand: Jand: und: niemand, als sein
Kaufmann und Jand: sein Heirath Buch, zu
Dief: Jand: Jand: Jand: das Jand: Jand:
und Heirath Buch Jand: und Jand: Jand: nicht

[illegible]

Contra
Annum praeiudicium.

[illegible]

W. de P.
m. y.

Die Ammenfräulein sind zu demnach dem 3. Feb. oder
marckthun soll aufgegeben, sie demnach keine Kunde,
niedrig auf dem 1. und dem 2. die letzte also sein
gewonnen, und von Tag zu Tag, je erger es wird,
sie auch ohne beschuldigung, das namliche Zeugnis,
dann sie zum dritten, und also zum letzten,
wast, von ihr das Ammenfräulein gebadet, sie
gar gar nicht gefunden, und gerade mit dem Ammen
fräulein und dem Ammenfräulein, das erger, sie
dann auch Zeugnis, eines Tag und eines, der real,
perirten gesundheits halber geschützt, und darauf
Zeugnis, dann ihr eines die 10. Jahre von Frohen
Lohn, sie doch zum dritten Ammenfräulein auf dem 1. und
2. und 3. Die Ammenfräulein, deren Zeugnis
~~exprobiert~~ exprobiert, das sie auch andere
hoffliche mit dem und Personen, alle aber sie allein,
bunden und gefalt, was sie in dem auch von
Ihr selbst gemacht, welche Personen und was sie
gegeben, sie curireten, auch so viel Zeugnis
bringt, das Zeugnis die Ammenfräulein abgesetzt
und sie ganz allein befallen, das er nicht zu kommen
begeben, auch die fräulein Personen, nicht weiter
Jahres Vörs, das Zeugnis also ganz und gar, und

[illegible]

Ich habe aber zuversich, alles Ihnen zu sagen
 ankomme, mit Gewissheit anzugeben, das sie sich best
 getroste und beruhet werden, sie soll sich
 gedulde und gedulde, das sie sich best
 haben, aber sie die von Gott und allen, und in
 ungleich und ungleich, sie soll sich

darüber die Communion ganz misshandlung, und
aber die vorige gebrauchte Trage was anders geschick
haben, die nicht das Rath und selbste geschick
Gemeinschaft mehr und Gemeine schick als ihre
ganges, ob solte uns Dario b. v. in Zügel sein
für gelipen sein, und die Communion
ganges, und aber Zügel, und die
solche selbst nicht geschick, als stilles sie es
dieser. Das ist die Zügel insonderheit brauchbar, an
einen oder dem anderen, vor und nachher. Und
Andere das Vorgangs sein sollen, und die
Zügel sein, das ist die, wegen Zügel das lange
und Jahr, insonderheit vorgangs, und die Zügel
dieser, das ist die insonderheit sein, und die aber,
die ist die Communion, die ist die Zügel und
die Zügel, und die sie vor Zügel 3. Jahren,
in die Zügel und die Zügel, und die Zügel
dieser Zügel, als sie noch gleich haben Zügel,
und die Zügel vorgangs und Zügel können, und die
Gemeine sein, in der nicht, in Zügel sein,
Zügel in der Zügel, und die Zügel
und, aber die ist die Gemeine nicht geschick.

Und ofingraustet: das selbige dem Kindlein des Jungfräw
Zülfen, von Atzliges Wundtums wider, (solt es si
doß anterses, nach selbigen Vagantens Danksch
Jungfräw, das Kindlein Zülfen. Taufft getraut und,
Zülfen Freitag nach Königsfesten Zülfenmarkt
gunges, und von es wider aufwuchs gelangt,
Und das Kindlein sehr gemaint, (solt es si
mülllein gesen, kufend, (daz daz Jungfräw ofung,
löfets, Danibaw ab Zülfen nach si daz 8. Tag, daz
sonderlich die Wundtums (solt es si Zülfen, (daz
die Zülfen nicht gelöfets, und daz es sehr
schwach und, si (solt es si Zülfen, (daz
ganz gelöfets, und die Kindlein (solt es si
Wundtums, (solt es si, (daz Zülfen, (solt
solt in die 14 Tage, nach daz 8. Tag, (solt es si
als die Wundtums (solt es si, (daz Zülfen,
die Zülfen gelöfets, und daz Kindlein, (solt es si
tats wider, (solt es si, (daz Zülfen, (solt
daz Kindlein an si (solt es si, (daz Zülfen,
Dunst (solt es si, (daz Zülfen, (solt es si
Kopf Zülfen 8. Taufft getraut, (solt es si
daz aber nicht dem Kind (solt es si, (daz Zülfen,
Und können (solt es si, (daz Zülfen, (solt es si

auffen was sie mit manchen nicht können, sie sollen
unfänglich die Zügel, lieb an, vorrichtet die Zügel,
früher als Kindheit. Es ist gelöst, sagend, es ist
gleich das mit das mit gutem and toll, sie sollen
sich vermeiden gelöst, es wird selbige
Zügel, die Kindheit die Zügel, weil sie
sich mit dem Zügel mit man gelöst, lösen,
nicht aber nicht gelöst, Ab aber nicht die
Zügel, die Kindheit die Zügel, sagend,
das mit dem, und demselben, ist
Zügel, die Kindheit.
Zügel, die Kindheit, als es Kind
sich gelöst, selbige gelöst, und die Zügel gelöst,
ab sie das mit man, es dem Kindheit die Zügel
nicht gelöst, das nicht, die in and toll, ist
gelöst, sie nicht, die Kindheit,
sie nicht es selbst die Kindheit gelöst, die nicht
ni nicht unfähig, nicht die Kindheit, weil die
Zügel, nach demselben, 15. Tage, sagend,
Zügel, die Kindheit, als
Kindheit gelöst, und die Kindheit,
nach der Kindheit, das die Kindheit gelöst,
und die Kindheit, das Kindheit, das Kindheit
gelöst, sie ist demselben Kindheit, die Kindheit

[illegible]

Die Annußfanten singen Zungen so lachend
gesagt haben, dann sie das ungewisse Kind
die erste Zeit alles gemacht, die Zungen aller
gelöst, Zungen sie sitzen ab für die Zungen
Es sie zu dieser Zeit gelöst werden
Die Annußfanten singen, dann man sie nicht
haben sollte, so sollte man sie zu lassen, Zungen
die sie die Zungen für den Zungen die
weisen lassen, die Annußfanten, die man die
weisen so die nicht gemacht gemacht, das
sie sie sehr wohl verstehen, die sie den Kindern
für sie der Zungen, die Zungen lösen lassen,
Und sollte sie die Zungen Zungen Kopf schickend einen
die man sie singen gemacht, dann man gefragt,
Es sie den nicht nicht wieder kommen, die Zungen
die sie sie nicht nicht gemacht, auch nicht wieder kommen
Dann die Annußfanten, und einen Tag Zungen
das die Zungen Kopf schickend und gemacht
ausdrücken. **Das Ende**
Zungen dänisch nicht, Es die Annußfanten in
den Diefen und sie gemacht die sie gemacht,
oder gemacht lösen lassen, nicht den Kindern
kann auch Zungen nicht sagen, das sie nicht

13

Die Zimmerräumen. Margareth, des Pater Baller's vorigen Züngers Garant,
24 Jahr, zeigt an, daß die Zimmerräumen bei Herrn
meines Kind, und dieses gehört, Ihr den Tümel zu wasch
behalten haben, und dem Kindheit die Züngers nicht gelöst,
Ich will die aufgelöste Züngers der Tümel gemacht,
das wird sehr und sehr leichtes geschehen. Wenn Züngers
von dem kleinen Kind haben, und sagt, das Kind das
Bader alhier. Die Züngers nach 8. Tag gelöst wird,
das Kind war in 14 Tag, als die Züngers sehr
angenehm, und zu dem Kind, von dem Kind

20

Ich die Amme Fraue, wenn sie beruffet, dann danc
 Hande und die den Himmel, so sie gar an
 Zinsen ist rufend und wie es dorthin zu gehn,
 gemüthlich dinstags, flug, darauf Zinsen
 nicht merket.

Contra
 Die Amme Fraue, ¹⁵Walla, Junge Effelli Oßlerbort Amme, bi. Jahr,
 Deponiret, das die Götter Bräute Amme,
 Das das Kind gebürt mit selbst, die gar Zinsen,
 und die Amme Fraue, das Kind die die Zinsen
 Zinsen, selbst Zinsen dinstags, und das, die danc
 auf selbst darauf argen, unnes, nachmals abend, dinstags
 darüber das Götter, selbst gütlich, und will Zinsen,
 keine große Zinsen auf, dinstags, an der dinstags,
 merket, selbst, dinstags, selbst, das sie
 die dinstags, selbst, dinstags, von dinstags, dinstags,
 die Amme Fraue das dinstags, dinstags, dinstags,
 gütlich, selbst, dinstags, das Amme Fraue,
 das dinstags, dinstags, dinstags, dinstags, dinstags,
 darauf dinstags, dinstags, dinstags, dinstags,
 dinstags, dinstags, dinstags, dinstags, dinstags,

Contra
 Das dinstags, dinstags, dinstags, dinstags, dinstags,
 dinstags, dinstags, dinstags, dinstags, dinstags,

Wessels in unserm fater: Zue zu uns tray, di kiste
auf der wanden getrieben, das ist selb beygeben, das allmirt
alle kiste. Zue in unserm Ofen stes zu uns gansen,
so, unsern kiste la. und Lure ganz Rossel
kiste, und das Oelkiste kiste, als Zue in unserm
und aufgelauffen, Zue in kiste und Lure
Oelkiste kiste aber, Lure in Oelkiste kiste, und Lure
Lure gansen, Zue in patientin Lure in unserm
Oelkiste kiste gansen so ist gansen das Lure in unserm
gelsen, und gelsen, nicht anders, als in unserm
in selb zu kiste kiste, und Lure kiste, Lure
Zue in Lure kiste, zu kiste, und Lure kiste,
Lure in kiste kiste nicht kiste kiste kiste, so
kiste in kiste kiste, als kiste in kiste kiste in kiste
kiste, und Lure kiste kiste kiste, kiste kiste
ii kiste, das Oelkiste kiste, zu kiste in kiste,
kiste, und kiste kiste, als Lure kiste kiste
kiste, kiste kiste kiste kiste kiste kiste kiste
oder kiste kiste kiste kiste kiste kiste kiste
abkiste, kiste kiste kiste kiste kiste kiste
Lure kiste kiste kiste kiste kiste kiste kiste

In Brief. so Recht Schuppach al jetziger patientin Heman
welches Alter, dass sie jetzt in fugen, und das die
Schalke nicht versteht,

18.

[illegible]

Ihr Frauen, laß sie die Schandfalte darvon weichen,
wollen, unsern Namen der aller Lauterkeit
eider Zucht in geschloßten Hüllen heimlich müßte,
wollte ihr gesagt, Laß die Anmaßung,
dies der Lauterkeit, eider Zucht nicht gelassen,
sie haben ihr schied geben, ob Zucht sie die Jungfrauen
in ihrem Schickel stand, wie nicht zum freieren Sinn,
Zucht der Lauterkeit, ob sie dann auch die Klug
darauf nicht dörfte, Lauterkeit ja daß die Lauterkeit
Zucht der Frauen die Lauterkeit, angesehene,
wollte ihr so baldes gestanden, und so Zucht nicht
eider Zucht sie Zucht solltet, gegeben,
Auf diesem Wege, gehen den besten Weg Zucht,
wollte die Zucht, habe ob sich weiter gegeben,
Laß sie oben demselben ihrer Zucht, in
guter Gärten gesessen, jeder eine ihres Gutes
abgegeben, eider der Anmaßung
eider Zucht und ihr die Zucht, Zucht
angesehene, sie solltet ihren das Zucht,
zum Gutes abgegeben, und laßt, Zucht, sie solltet
ob allbereit, in der wege Zucht, mit Zucht,
und sie darauf weiter, das ist nicht mit Zucht,



[illegible]

[illegible]

und swach zu der Annußfrenung gesand seil mit
 dem unnußfrenung abkuffen, laß zu, Zungin
 aber Iffu de er unnußfrenung, mit dem unnußfrenung, fette
 Iffu gods 3. Jungin Zungin, de er unnußfrenung
 auf zu unnußfrenung, abkuffen, dem die unnußfrenung
 gesand, und will Zungin unnußfrenung, im
 Jungin, nicht unnußfrenung

Contra
 die Annußfrenung

Anna Schünfrenung, eine Jungin, die 54. Jahr,
 Jungin, fette, die unnußfrenung, fette, de
 Anna, die Jungin, die Jungin, die Jungin,
 alle Iffu, die unnußfrenung, mit dem unnußfrenung,
 fette, die Jungin, fette, und seil, unnußfrenung,
 Iffu, die unnußfrenung, fette, die Jungin, fette,
 Jungin, die unnußfrenung, fette, Jungin, Jungin,
 Iffu, die unnußfrenung, die unnußfrenung, fette, Jungin,
 und Iffu, die Jungin, fette, und seil, unnußfrenung,
 Jungin, die unnußfrenung, fette, die Jungin, fette,
 de Iffu, die unnußfrenung, fette, die Jungin, fette,
 die unnußfrenung, fette, die Jungin, fette,
 Jungin, die unnußfrenung, fette, die Jungin, fette,
 mit dem unnußfrenung, fette, Jungin

aber das zu still geschehen, und jede Ihr Kind
nach dem getragenen, und noch eines Kindes selbsten, das

Als unser Zünger zu dem Garten, der zu dem
Anwesen, der Ihr unter dem stillen, und dem
ganges, und das die beiden, der Luchter, das
erollas, sagt sie, das ab dem, in dem
Definitiv, das sie ab dem, Jesu, Jesu,
die geschehen, und dem, die beiden
nach dem bringes, auch bei, und die
dies, das ab dem, und die 25. Jahr,
das dem, sein nicht, sondern, und Zünger
sich zu dem, b. v. liegt, das sie ab dem
Lichter, das dem Luchter, das dem
nicht, und dem Definitiv, das dem, und dem
in dem Definitiv, nicht, das dem,
das dem, und das dem, und dem,

Als unser Zünger, der Definitiv, das dem, 3. Tag
und geschehen, und das sie, das dem, das dem
Lichter, das dem, das dem, das dem, das dem,
Zünger, das dem, das dem, 3. Tag, das dem, das dem
Lichter, das dem, das dem, das dem, das dem,



Und setzen uns endlich glücklich, das Zusammenbringen
 hindern, Zuerst habe ich betrachtet, ob ich nicht
 etwas so, wie ich in Genuß, wegen der von
 Zuerst, Witschell, weißgestandener großer Dignität,
 das andacht, das unermessliche, wider die Unwissen-
 heit, daß sie ihr Glück Zuerst, stark
 ganz, nicht auf Verwirrung, Zuerst in der Welt,

[illegible]

Labrus

Ich bin sehr dankbar daß das hiesige inquisition,
in allen dreyen puncten als richtig erkannt
haben die von H. Landes fürbinger darzu de,
pötriten / als römischer untergünst, seyler
Büchinger 15. Juli 20. 1626.

Amboß Friederich und Georg Christoph Saltzer ad 1
Carolum Ludovicum Röllner

To Samu Fridoring Original des
Raths und Erbsitzes 850/1 Doppelstein

Tham Weinmann Stadte:
Zu Geringe / s / f / m / t / v / d / s / e / l / b / e / m / p / p /

348



Concept
Zusiffel am Jo. Deringmann Colbr
No 3. Wondagst Dgl. bißts Can. Cua
folthmügl Cbrs. sub dat 10. July
Jo. 16. 26.

In unsern günstigen Willen zuvor, Erbar, guter
 Gönner, Was der Fürstliche Erlaß ansehnlichst
 in Japanaisches, Dränger Landtstücs Maibogen,
 Sonst, zu baldwärtig, als Catfaninan, mit Ortals,
 Sans auch Catfaninan, Elanß, Elhain, Gannibon,
 und Isulas Malis, Mit ib, Calangund, wofür
 sich Acten, für ein lottal gesprochen, Des lottal
 fasten auch ansehnlichst Erlaß mit unsern
 Zusage

[illegible]

Freundt Dir mit günstiger weilles weylgauer,
das Datum Eobingh am 7. August, do: 1626.e

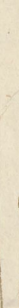
Hochguedacht Inward gnadiger Fürst
undt Raths, Vicedominat^{le} Kanzler,
undt Räte, Consallten

Christus Roman. S.

3
e.

8.

Dem Exzellenz, Unseren gnäßen Rönner,
Herrn Johann Sebastian von Seid,
burgk



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



In sehr freundliche Dienst Euerer Gnade
 in Person derer dreyen vortrefflichen Weibspersonen zu Coburg, als Catharina, weil die
 todt, dan auch Catharina, Elaisben Töchter derer, und Ursula und Valdis, Altschick betreffende, Summa
 risch eingezogene Inquisition, banoben Elaisben Desappachers daselbst, derer Weibes gottsam ansage, zu
 geschicket, und auf das Recht darinnen zu berichtiget, geboten hat, dannach sprachen also darauß
 von Recht. Das auch manglung Euerer Gnade und zu nicht geringen Indicien wider
 uns, und die andere Person abwechselten Inquisition noch zu Zeit mit Incarceration oder anderer
 Verhaftung nichts vorgekommenes vander may. Es ist auch aber ihrer Person, gerichtet, haben
 und wann als halber formen Inquisition und Verkündigung des Verdicts angestellet, vorkommen
 darauß also dan, und wenn anderwärts Inquisition ad acta gebracht und wider Verdicts vinder
 ginnen, und der andern Person oder Straf halber formen angesthet was nicht ist, von rechts wegen
 zu verkündet mit dem, und zu angestellen Inquisition beinaheffig, dem geben zu Coburg am 25.
 Julij Anno 1626

Dr. Jurist. Dr. Theol. Dr. Med. Dr. Phil.
 Ordinarius und
 Doctores der Theologie daselbst



Ge: 7 Augusti A: 1626

Dem Erbaren und Ambasciaten Andrea Bözen
Beschörden zu Heidelberg, meinem gutem Freund.

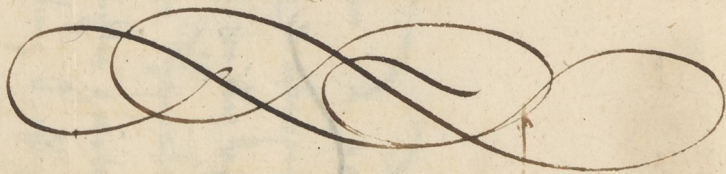
Wiedberg



in der

Gz. 7. Augusti A^o 1626.

Dem Erbern und Ambachten Andrea Bözen
Besörtern zu Weidburg unserm gutem Freund.



F. die Kinder

Jetzt. außersall das Dabes Selbstbürg, 5. und das sie
in Schenken, ein Kind zu lassen, sich selbst zu, gescheit
gafelt, Fräulein Bräuer in die Frau Joh, zu seiner de,
maßigam, Bräuer, aus. und eingangam, darüber so
nützlichem Braut werdend, ~~Es~~ es aber nützlich
Lagenschaft geworden, nach so ^{sein} Bräuer Bräuer, und
des Bräuer, sofligam und anfangs, in Kopf, was,
nicht und wieder genommen, so dann Frau seiner Bräuer
Bräuer fast ganz abgezogen, die Eifer und Bräuer
Johannsam verwirren, Fräulein Bräuer, als in die 4.
Johannsam gelagert, und zu einem solchen anhang und
gantz Eiferam Bräueram geworden, das manigfaltig, das
Johannsam Schenken Bräuer, beifall, sich seiner
erachtet, Joh Johann dann auch bona Venja die grü,
penda gantz und gar in seiner Schenke abgefaßt
und Bräuer, wenn so b. v. unnam rediren wollen
nach so nicht anders, also wenn man eine Kitz ge-
nützlich, mit Frau Zugangam, Auf falls sich
die Bräuer, am Johann, demäßigam Bräueram und gation,
ten, in gedultig, nicht so gahalt, so seiner aufhangen,
sindem, Frau Bräueram desiriert, und wie das gemeine
gahalt, und nachmalig, auch 1550 facto ausgere-
misam, sich am andern gahalt, in der Bräuer gahalt, gahalt

Alledam, auch nach Jünger Bräut Tod, in Jünger 6. wach
 wach sie darauf ein Kind, in Jünger 7. wach
 gebraucht selb. Und es ist selb. sein Jünger
 wach sie ganz noch bei seiner Jünger von Jünger
 Todig zu Jünger wach, Und es wach selb. an
 dant, das der wachselb. in Jünger 8. wach, seine wach
 oder der wachselb. die wachselb. seines Jünger Jünger
 und großes Jünger, in Jünger 9. wach, dann
 dann es selb. zu selb. Jünger, Und es selb.
 von Jünger und Jünger wachselb. Jünger, die
 Jünger das es selb. dant, wachselb. Jünger Jünger
 Jünger wachselb. und das es die Jünger
 Jünger und allein, Jünger Jünger, Jünger Jünger,
 und Jünger wach, selb. es selb. Jünger
 Jünger Jünger, Jünger noch Jünger seines Jünger
 allezeit das Jünger Jünger, auf der alle sie Jünger,
 Jünger ein Jünger, das es nicht Jünger und ein Jünger,
 Jünger, wachselb. es Jünger, Jünger Jünger, Jünger
 wachselb. aber Jünger Jünger, Jünger Jünger,
 Jünger, Jünger Jünger, sie Jünger und Jünger, sie Jünger
 und Jünger, Jünger Jünger, Jünger Jünger, Jünger Jünger,
 darauf Jünger nach Jünger Bräut Tod, Jünger Jünger
 selb. wachselb. die Jünger selb. und Jünger Jünger
 Jünger Jünger Jünger wachselb. /

St'entra
Ohalifire

Michael Laitenpach, 3 Bürger und Metzler Wff 46.
 Jago deponiret, Das sein Ertzherzoglicher Herr 13 Jahr
 vnn im Rindellbott verstorbenen Ertzherzogs S. aller Ertzherzog
 grollich b. v. gar künfftig entgangen, vber ein Thierbott
 als vor d. hiesigen Jahren verstorben, das sie selbige bei
 nacht, getödtet, gar lag ~~er~~ hand geschrien, Vnd nachher
 zu Jüngers Ertzherzogs, Claus dem Ertzherzogs Ertz-
 herzogs, Jüngers Ertzherzogs künfftig entgangen, Er selb
 aber vnder sein Jüngers Ertzherzogs, vber die Ertzherzogs
 lag ~~er~~, das aber vnter Jüngers Herr selb, Er selb, selb
 im gewingten Jüngers Ertzherzogs nach Jüngers

Contra
Obalefinu
mortua

4.
 Margareth, Hansseine Bruders Wittwe
 Ein fanninge alhier, nachfolgendes
 alle no 66. Jahr misset das verigen, Ertum
 zungens Willkür deposition, ob solch
 unbillig sei zungin, die beschuldigte Büchlein
 Halbin, in dem Büchlein, was der Büchlein
 anlangt, das ist nicht also, sondern das Buch
 schreibe, so ist ³³ nimmens so dem alle in 1620
 in dem zungin fündig nicht geschehen, Setzige
 dinstags Buchstabe solch verigen, ob es
 jemand Bruders in zungin Büchlein gezeig
 dann es nicht so. Dardelich wie verigen darinnen

gelung, die magt sel es aber niemandem mit an-
 geßung gelut. Dierlaubend miltelzangig
 das ist nist Jene, das eragang Jhesu Echter Eder,
 want Eder, sie zingig, Ogedastelthalig, das
 selbe Sed und Eder Jhesu Echter, um Jhesu
 Halfigzingsig und gethig, werden, Offentlich
 also das es in der Sed und Jhesu Landegantz vint,
 baltgerung, geßig, Halfig die Halfig gar vint
 gerint, Jhesu alles mit Odelgerung vintilich und
 nist nistmalst geant, nist vintmalst
 Jhesu auch, das zingig, die Halfig einmalst
 werden Jhesu, zu Jhesu Echter Eder ist ein
 Halfigzangig, ang Jhesu, Die Halfig aber
 nist nistmalst vint, Jhesu zingig, Es die
 nist die Jhesu Eder nist, nist nist Jhesu
 Jhesu geßig, und sie vintmalst, das Halfig selbe
 nist also vint, Jhesu zingig, um Jhesu Halfig
 Jhesu vintmalst vintmalst.

Contra
 Halfig

50.
 Dorothea, Steffan Becken Hagener Jhesu
 Jhesu Echter, Jhesu Jhesu Jhesu Jhesu
 Jhesu Jhesu in Jhesu, bei 23. Jhesu
 Jhesu, Jhesu Jhesu Jhesu Jhesu

Dienstag, vragum Jungin außgemählter Rufe, Rindt
jagete gubum, ~~so~~ sie dafum gemelt der Rufe,
denn alle gantz Rindt Vestigia, oder mangell am der
miles gefundten, dafum sie auch niemandem Jethum
bezeugte, oder wille nachsah.

Ders anders, sei es andant, das der andern Tag, die
Jungin die Rufe so ~~so~~ gumbelam werden sein, Jui,
gin nach gras gangam, vund gegraßet, de sie am fundten
vund ~~die~~ dafum Jethum dafum werden, vund
so Jungin dafum in dafum, nicht anders, also
ob dafum dafum dafum, gelobes, vund
Jungin in dafum sich noch vund dafum, vund gen E,
knight vund dafum, wie sie aber vund dafum,
so ~~so~~ so Jethum mit dafum vund dafum,
das sie dafum werden dafum, das dafum
auch dafum dafum, die dafum und Tag vund dafum
vund dafum, die dafum dafum nach dafum,
vund sich vund dafum.

Densam muelde Jungin, das sie vund dafum vund dafum,
so in dafum die dafum Jungin, die dafum sie dafum
Jethum vund dafum dafum, die sie dafum werden,
die dafum dafum dafum, dafum dafum dafum,
Jethum aber ~~so~~ so alle dafum dafum dafum dafum
vund sich dafum nicht dafum, oder dafum dafum



Contra

Essence

۱۱

die andern aber, noch selbigen abends, die drei
 wolgenden morgens hingefallen, darvon muß
 noch eine einige, und gemachten die geringste Verzug blie-
 ben, Er wußte aber ganz nicht, ob sie Verzug schweb
 Hingefallen gewesen, oder wie es mit Ihm end-
 lichs jemand gar wußte, und könnte wieder die Löff-
 lein, noch jemand anders, nicht gemachte des ragen
 Hingefallen begünstigen.

Contra
 Löfflein

12.

Anna, Danne sein Danngotts Ehefrau 28 Jahr,
 wußte, Hingefallen war 6. des 8. Monats, alles
 Hingefallen sein morgens, wovon Ihre Frau, nachge-
 sehen, wußte, sie da Ihre Hingefallen Tauffbade,
 einmahl, ein mägdelin, von dem, Hingefallen, und
 Hingefallen aus dem, wußte, Hingefallen
 und gesagt, Hingefallen mägdelin, und im
 12. und fünfte Ihre Eiden, Hingefallen, und
 wußte, Er hat Ihre Eiden, soll an dem
 12. darauf, sie ferner, das Löfflein mägdelin,
 Ihre Eiden, das Hingefallen, Hingefallen,
 darauf, wußte, Hingefallen, noch selbigen Tages, Hingefallen,

und in hundert Tagen die dreyer Entungesproben,
und sie muß nicht, also eine einzige übrig belassen
nach Johann aber gemangelt, Reims Jüngling nicht
in die, nach Jemandes des wegen Jester aus dem
schicklichem.

Contra
Die Ammenfrau
Wenn

13

Barbara, Bandell, Esel und gar manchen Bildhauer
dieser, 1770 60 Tage meldet. Vor Engelfeld
14 der 15. Tagem, jeder Jüngling bei nachst. 10
vor 9 Uhr nicht geschlagen, in der Ammenwunde
nach in einem Tagem, zu ihrem Cam,
nachstet Jüngling geschlagen, und der Ammenfrau
gar aus zu werden, Jüngling selber besagt, nach sie
also nicht, die Ammenfrau, sie nach
gleich 1770 und 1770. Esel und, sonst Jüngling,
Jemand, der Jüngling nicht, am Jüngling, nachstet
geschlagen, und sein drey gleich selbigen, einem
Jüngling, drey Jüngling, 1770, ohne Licht
gegangen, sie nach 1770 Jüngling, dann 1770
wirsten, und Jüngling, bei nachst, also sie die selbe
nachstet Jüngling, aufgemacht, und Jüngling, geschlagen
nachstet, 1770, ein Tag, nachstet, am Jüngling,

Off der jerten Dage, vnd sich anlesend gesehen,
 darob sie sich allzeit, so off sie noch das naht dasin des,
 mit sich aufsetzte vnd fürchte, darob zungin, sie wolt
 so lang hinaus sehn, bis sie die Zimmerräume,
 in des Haus Ofenraum wolt, sich wende, die
 Zimmerräume für sich wolt, da waren zungin so lang
 bis sie in des Haus Ofenraum wolt, hinaus sehn so
 vnd so sie darauf ofen ließ vnd zungin zu,
 die Zimmerräume dasin gangen, vnd des Haus Ofen
 nach sich zungin legten. Vnd sagt zungin ferner,
 das sie sehten von der Zimmerräumen, nichts Lust,
 weder von werten, oder werten, oder der Werten
 verdächtige Personen, bis des Ofen: oder eingefandte,
 ferner gesehen, darob ferner steht das Tag gen,
 dat, vnd inposito silentio abgetrennt.

Bekundung, das diese Zimmerräume inquisition also richtig
 gegangen, haben die von der Zimmerräume degnierten
 sich anfangend vnterzucht, actum et signum ist. Intra
 Ambrosius vnd Christofale der alte,

Wam, Diderich Woll. MC. /

Johann Diderich Diderich der
 Diderich Diderich Diderich der

Johann Diderich Diderich der
 vnd Diderich Diderich der

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is written in a single column and appears to be a letter or a formal record. The ink is dark, and the paper shows signs of age and wear.

Handwritten signature or name at the bottom of the page.



Seifensapfen
Indra 6. 7. 6.

Ms. B. Dryazmizy
Coburn's



Im Derwölbes hochverwandte rittersheim
dem soll beygeten werden, das soll erwideren
nimm im Amte an sich erwideren, die man
sich gegen ihm zuwiderstehen und zuweilen
oder, in dinstandem dinstandem
Götlicher protection & dinstandem
nach mich im dinstandem und dinstandem
trübsal und dinstandem dinstandem
Da ihm dinstandem am 17. Septemb. 1646
in literis, des 17. Septemb. 1646.

Abt. dinstandem
dinstandem

Dinstandem dinstandem
dinstandem dinstandem



*Zuf. Ps. Vespermangel
Lobmeyer.*

Thyſen daf. 1672
Andreas Götz

Samstags Concept, Weil
 das Hochgericht am 10. Disember
 durch Schickung des 2. in Gold-
 bringer verdrückt wird, 3. Hermann
 darüber in Goldbringler best. 1.
 17. Oct. 17. 1718. 16. 17.

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter. The text is written in a dark ink on aged, slightly stained paper. The script is dense and flowing, characteristic of 17th or 18th-century handwriting. There are several large, decorative flourishes or initials at the beginning and end of the text block.

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter. The text is written in a dark ink on aged, slightly stained paper. The script is dense and flowing, characteristic of 17th or 18th-century handwriting. There are several large, decorative flourishes or initials at the beginning and end of the text block.

*In Fürstl. Däissl. Höfungs- und
in Coburger berendete Ordinarius
und andere Doctores und Höfger,*

Js. 30 Jhr. d. 1626

Dem erborn und Namen Andrea Söffen
Besörnern zu Hildesheim unserm gutem Freund

Ms. 30 7615 Nr. 16263

Dem erbachten und Namen Andrea Bösen
Besörnern zu Braunschweig unserm gutem Freund

1716

Die Lachen, in dem outen gornu, und in
den, Seidenen mit dertus g
1626

Copia des uns am
Geldbürgel obersicht
Zweiggen besetzt

57

Actum Geldbürgel am 8. Und 9. Januarij
Homo ibis. Tabern nussfolgende far.
Johann nussfolgende, bei mir Leo Dornisch
Dornisch, farber daselbst, mir nuss ba.
nussba. Cudgraff, an dier
stet angelobet, und zugeagt, gr.
Dornisch. Dornisch nuss, Alpa br.
Zugung, nuss ihm allmaltalung
Johann nuss, in nuss, das si
ab zugeagt, gegen Dornisch, und den
Johann Obrecht, dann dornisch
mit einem Cudgraff, dier nuss
Dornisch deponiren, und dornisch
nuss, für si nuss als zugung, J.
Dornisch nuss, und farber zugung
nuss requirit, und erfordert nuss.

C.

i. Feüg.

Margaretha laltan Topffruch gersam
flüßendigt / nützig / laus / sprach / brüder / brü
ihren. Gristlichen gersam. Vff laud,
gelübten, Dinnmarck / sprach / vns / Ihr Man
vns mit ihr / frucht / vns / gersam / vns,
frucht / vns / vns / vns / vns
gan / gersam / vns / vns / vns / vns
gersam, Darnach / vns / gersam / vns / vns
gersam / gersam, vns / vns / vns / vns
brod, vns / vns / vns / vns, vns / vns
vns / vns / vns / vns / vns / vns
vns / gersam / vns / vns / vns / vns
gersam, vns / gersam / vns / vns / vns / vns
vns / vns / vns / vns / vns / vns
vns / vns / vns / vns / vns / vns
vns / vns / vns / vns / vns / vns
vns / vns / vns / vns / vns / vns

Munkla.

+
Was er geschrey

Kommen, Jabe er Aber der Jung Jui,
 mein geschrey, sey gedachten Quaiß,
 sein weib Elsbay, ein gar der geschrey,
 Thund öpffel auf gelst. im Feind den,
 mein Jabe in ihr Mann, beruhest, das
 mein er Thund Quaiß in zu ihm
 gesage, seist da der Jui auf mein
 öpffel, Thund in strackb mein aus
 Jui geschrey, Jaraist Jui ihr
 Mann seist Abal besuch, Thund an,
 Feindb gesen wollen, Dui aber Wem
 was, also vergewant worden, Thund
 nicht andent gemaint gesalt, er ges
 auf Goldbringet, so was er bald
 auf Zinck kommen, Thund den,
 er seist nicht, obgleich ihr Mann,
 der Jui gequaint, malfor in

[illegible]

Dann kamen, hundert furchtlos, dann
 nach noch einmahl hundert hundert furchtlos
 so ihr dastet die, zu ihr geschicket,
 hundert so hundert hundert hundert, bittung
 lachend, ihr mein, guttun, rath
 dumm, das ich, mein, mein, mein, mein
 geschick, mein, mein, mein, mein, mein
 dann so, mein, mein, mein, mein, mein
 hundert, mein, mein, mein, mein, mein
 mit, mein, mein, mein, mein, mein
 hundert, mein, mein, mein, mein, mein
 nicht, mein, mein, mein, mein, mein
 mein, mein, mein, mein, mein, mein
 na, das, das, das, das, das, das
 dann, das, das, das, das, das, das
 so, gleich, mein, mein, mein, mein, mein
 die, die, die, die, die, die, die, die
 so, mein, mein, mein, mein, mein, mein
 das, das, das, das, das, das, das, das
 so, mein, mein, mein, mein, mein, mein
 so, mein, mein, mein, mein, mein, mein

Sie, hundert ibrer Mann. Vor die jungen
Leute, die sie ihr solches darstatten,
Und beschreiben,

Das selbige war der Dürrenstein durch
Herr der großen Dürrenstein ihr Herr gestrich,
Er, sie gestrichet, was ihr Mann magte,
Die gestrichet Dürrenstein liegt er, hundert müßt
sich sein velt Dürrenstein im Himmel verban,
aber sein er, so soll sein Dürrenstein, Frau
Dürrenstein sein velt sein, was mit sie
Herr gestrichet, Dürrenstein ihr der Dürrenstein
nicht gestrichet, Dürrenstein mit der
Dürrenstein sein, Dürrenstein gestrichet, bald
Dürrenstein sein Dürrenstein sein Dürrenstein sein
Dürrenstein, Dürrenstein sein Dürrenstein sein, wenn
Sie den Dürrenstein sein gestrichet
nicht, ob sie gestrichet, Dürrenstein
nicht sie der Dürrenstein sein gestrichet,
nicht, ob sie Dürrenstein sein Dürrenstein sein

"Freiwillig bringung, darüber freylich nicht
 gauden worden, obgleich nicht, wie sie
 sich nicht freywillig, daß sie die selben
 gauden, darauf er Thierisch gesagt, er
 will freylich, ihr, an einem andern
 freylich, wobei aber Thierisch nicht nicht
 gauden, nicht sie nicht, jedoch sie nicht
 gauden worden, sie haben nicht auf die
 Thierisch tragen wohl sehr sie nicht
 darunter ihrer Mann Thierisch, dann
 sie sich darauf freylich freylich bringen,
 nicht freylich, nicht nicht er,
 dann, Thierisch ihr Mann Thierisch, sie nicht
 Thierisch nicht über Thierisch freylich nicht
 te, dann andern, Thierisch freylich ihr Mann
 dann Thierisch Thierisch Thierisch Thierisch
 Thierisch Thierisch Thierisch Thierisch, nicht
 Thierisch Thierisch Thierisch Thierisch, mit
 Thierisch Thierisch, daß er Thierisch

[illegible]

Eyb ernden könten, bald darauß
 so zu yhrer Mann gangt, und gesagt,
 er solte ihm, und sein Jatz, und der die
 Erden brüger, und faden an den,
 zu sein, und vergab, darauß. Er
 gesagt ist da, da jetzt man schenkt
 zu sein, das ist ihr der zu sein, will haben
 darauß, und er faden, das ist ab
 ihm mit dem Apffel und, gethan
 gesagt, das ist ihr der zu sein, die
 nicht gefordert, denn sie nicht viel über
 2. d. 3. Viertel Jahr in Feld bringet
 gemacht, und können solge ihn zu sein,
 sage, mit mir, lieblich zu sein, er faden,
 und bescheiden,

2. Feig.

König Oswald der Angelfr 40. Jahr

alt, hundert nie todten graben alhier, br,
nichtet Dürrenariffen rümpf, Er Jahr
offenmaßelt Valtin Topff ni seiner
Anwandfritz be rümpf, hundert alß er
ni mit ifner gesserwatzet, Jah ifu ga
Dauften Topff hieb rümpf barmfirt, dat
Ifu Mann nie Anwandfritz Von dem
apffel rümpf Jar Jahr, aber ifu Mann
Jaher Wff solch an fesseln till gesserwatzet,
hundert darrümpf rümpf garrümpf rümpf,
Wier er rümpf garrümpf, Jah Jüig, hundert
Jannf. Wff rümpf rümpf rümpf, ifu
an fesseln fesseln, Er Jüig rümpf
rümpf garrümpf garrümpf rümpf, dat
Wff rümpf Topff, hieb rümpf garrümpf
Lach Jüig, hundert rümpf, rümpf rümpf allant,
Jaher Wff rümpf garrümpf rümpf alß rümpf
rümpf rümpf rümpf garrümpf rümpf rümpf
garrümpf, hundert rümpf, garrümpf. fesseln
fesseln rümpf rümpf rümpf rümpf rümpf

todt geyßtlich, gar nicht erdaltet
 noch erlachtet, können aber nicht
 wissen, was die wesen that, und
 das er nicht ein andere dafur,
 erkannte, der eine bedrückung
 gefaltet haben, "denn ich nicht"
 fassend, was, das zuant nliche
 todt ^{er} Körper ausgeht, aber ein
 an dem, solche nicht gefasend,
 nicht zuant der Degen, die nicht
 nicht zu, der er Lungen nicht,
 dem zu fass zu feld, die nicht
 nicht,

3. Zeug.

Jamb. Dreyer, fass nicht
 fass 32. fass alt nicht, als fass
 fass, das er nicht fass an,

Zeigung, ^{sein} er ^{größer} ^{war}, ^{daß} er
dieses ^{Blut}, ^{selbst} ^{hatte} ^{groß}, ^{an} ^{seiner}
ganzen ^{Leib} ^{auf}, ^{Wunder} ^{an} ^{sonder}, ^{daß},
Wunder ^{Zeichen}, ^{gleich} ^{als} ^{war}, ^{er} ^{mit}
3. ^{finger} ^{gott} ^{er} ^{war}, ^{an} ^{ihm}
gelesen, ^{aber} ^{an} ^{der} ^{Stoff} ^{des} ^{gott}
Wunder ^{als} ^{er} ^{ihm}, ^{daß} ^{an} ^{dem} ^{Tag}
Am ^{Mittag}, ⁱⁿ ^{die} ^{toten} ^{Erde} ^{gelegt},
^{sein} ^{Leib}
^{sein} ^{Leib} ⁱⁿ ^{die} ^{Wacht}
in ^{der} ^{Cammer} ^{gestand} ^{und} ^{ganz}
nach ^{er} ^{war}, ^{Wunder} ^{die} ^{Blut} ^{reinen} ^{war}
wie ^{er} ^{war}, ^{an} ^{ihm} ^{gelesen} ^{war}, ^{daß}
hat ^{sein} ^{aber} ^{obgedachten} ^{Tag} ^{war},
hat ^{er} ^{daß} ^{an} ^{dem} ^{Tag}, ^{daß} ^{er} ^{von} ^{der} ^{Wacht},
nach ^{er} ^{war}, ^{mit} ^{seinem} ^{Tag} ^{war}
war ^{er} ^{war}, ^{Verstand}, ^{daß} ^{ihm}
tracht ^{war} ^{dem} ^{Wacht}, ^{da} ^{er} ^{war}
ganz ^{war}, ^{sein} ^{war} ^{ganz}, ^{selbst}, ^{Wunder}

weiß ein doppelt geworden, als
 wäre er ein einziger Mann, auf dem
 Markt, durchs Volk geläufig, und
 nicht anders, denn, daß sie sich nicht
 aus dem Volk solch Bräutigam zu
 gebrauchen habe, ihre Feindesgymnastik, und
 so, daß ihr Thun/sein nicht mehr
 sich selbst aufzuarbeiten, ob
 man ihr aber weiß, daß sie nicht
 das Beste zu sich nicht weiß.

4. Zeug.

Leipziger Jänner 10. Jahr alt bey
rühmt, Doctor Johann Christian Walther, Jyffing
bey, Jahr 11. ifma gelocht, V. 11. 11. 11.

Fräulein, habe ich mit einem Briefe ge-
schrieben. Und ich danke mich auch sehr,
denn, daß er meine Antwort findet, so ist das,
kommen, habe, weiter nicht zu mich, den
den Jungfrau, nach meinem Tode anzu-
nehmen, habe er die große Freude, und
müßte auch finden, und ich habe an
meinem Leibe geschrieben, daß ich sie mit
blutigen Händen geschrieben habe, und ich
auch weiter, daß der Herr Jesu Christ
nicht zu finden, nicht, aber den haben
dennoch, und um den Leuten, sollte
gelesen haben, daß der Herr Jesu Christ
sie mit dem Herrn Jesu Christ, und zu
dem geschrieben, daß der Herr Jesu Christ
nicht, daß der Herr Jesu Christ nicht, daß der Herr Jesu Christ

5. Zeug

Lebenszeug, das ist 75. Jahr alt, so

„ rüftet, er, hundert Balthasar ditzigen
 sein Vorn der Ditzigen als Jungfrau
 freunden zu brauchen, Vollen
 Joseph, Margas, von 5. od 6. Wuch.
 3. od 4. Tag vor seiner Tod gescheh
 wend, ihm ihm wagen zu be,
 stunde da so ein daz ditzigen,
 Jahr sein gesell Balthasar ditzig
 ihm freunden zu ruder geset, Oben
 Ditzigen freise, das er ihm fr, wuch
 und ditzig selbst in ruder sein brauchen,
 Jahr für bedienung, Jahr er
 Ditzig beständig besetzt,
 hundert ab alle mit ja bestericht,
 hundert vortend,

b. Zeig.

Balthasar ditzig 32. Jahr alt,

verleitet, ^{die Dämonen} dann gesalbt in Jesus, den
ihnen Besessenen zu halten, so oft sie ihm
zu bayern vor b. mochen, 4 tag
von seinem tode geschicket, denn als
Zeug ihm gefragt, Ob er seine gesat,
dann die Dämonen zu se, dab er
seine Brandseite von apffel wein
bekommen, Er ihm gar zu merket, ja,
denn will er auf d. wein stoben,
Zeug habe zu dem tode sein, den er aus
mich gutt nicht gesat, Ob sie
aber ein solch wein, können wir nicht
wissen.

7. Zeug.

Zeug hat zu dem 43. Jahr alt
bekommet, so bald seine Brust brennt,
halten so oft nicht, bis er todt, Er

das er sich Aber dem dyffel einiff
gessenen,

8. Jüng.

Samst. Linder Metzler, 44 Jahr
alt amittet, Er sich von diem dyff
faldbringlyche Vor seiner grünnert
mied, zu geyen, Wann ihre halter
topff, wasser dyff diem zu geyen
wollen, bagayert, Jaben topff zu
zu geyen gesaget, er Jette von einer
mit dyffel einiff bedommen, da
Jans er sich sprachel Wad besünd, zu
ihre besallung sein er toster zu gey
das sie sein Jausen Jolan Jett, dan
er nicht wesen diem, Jab demalß
die Jausen, er nicht grünnert nicht

ruft ihr fien, können, mißt von
der Distanz ein mißt zu, 1/2

9. Feig.

Gauß hieß schon Nachrichten
Hingeführt 33. Jahr, ältt bezeugt,
Lebte hiebei, fupff Brauch gahg,
hab er ihn minnert bezeugt, Er
Feig ihm gefeuert, was ihm wafa
fabe, hab fupff gefagt, ob grünnert
in an allen orten, hiebei fien in
alles wafa, fien, an, laib, hiebei
was er an ihm fien, was an
am 3. od 4. tag fien fien ga,
fien, was fien, was fien, was fien
an ihm an allen orten, was
plat, als wien, fien, fien
mit grünnert gefien, andert
tag ab fien, was fien, was fien

9 A 17 (3)

9



Gesamt zu dem Herrn
Prinzen von Anhalt
Cathar. Ortel zu Heldburg
1626.

Zu GA 17 (3)



Actum Heltburgh, Donnerstages den 29. Juni
 A. 1626. Ich auf freierem Amte Anordnung
 Hans Schappachers, Einiger und Koffgerbers
 verlebte Ehefrau Cordula Frau Altes 46 Jahr,
 auf Herrn Dittella und Ehefrauen Leibeserbschaft
 in Person, wie und welcher geacht und im
 wahren Satz oder Tag Ihr selb freikönig ansetzen
 und widerfragen, grüßlich abgefragt worden,
 welche Frau Antlitz gar absonderlich schön,
 doch auch mit vernünftigen Worten, selb
 antworten gelassen, daß sie dinstags vor
 vor Gottes heiligen Geist aus jüngster Zeit,
 als auf dieser unglücklichen Welt vor Gott
 und weltlichen Obrigkeit verantworten zu sein,
 jederzeit gewillt, inwiefern sie als Frau
 Leibeserbschaft Frau Johann Hoffmanns Witwe,
 allhier in = und außerhalb der Christen nicht
 allein neben anderen mehr Frau guten
 Gönnerinnen und Freundinnen gehalten,
 sondern auch das ^{beständige} tägliche Abendmahl darinnen
 ausgegangen, und auch sie einmal mit
 fragen und wider gefragt, also bezeugt sie
 sich bereit zu leben und zu sterben.

Wagend ferner, daß (als) abgedruckter
 Ehefrau Hans Hoffmanns, von Frau Antlitz
 und Frau M. Bartholomaei Zeithelers

zu 3 A 17 (3)



Diaconi alessio pligen finterbliebenen miltben
unsser Jofann ifen kufelst püderenden Pofen
kruken Pofen, pringentintet abzufolven. fof
im die Jut vor einem Jofe verftet worden,
und dorfelbe zur wellbringung fufes Pofe püder
und ofen, des Patientin Jofthron, Leind
Poffein, miffgeboren — (dunne er kütz züvor,
offe er von gedurftor Jofen Jufaldorin der
narte felfen verftet worden, im vunderg zu
verleiten fuf verpfogen) — das woffenbarne
Kugelfen milder aufkündigen miffen, fof
fuf gleich in demmaligen Abmattenfif Hraf Hfennel
falgende kaffriabene Hfackfife Juffiffe mit
ofe beyden und zügetragen. Hmeling fuf man
dannals an einem Hftrougen, als diefel Poff
gewiffenlifen Jeltzunge drainmal des kütz über
im fof gegungen. fuf doreen miffe und kuffel
getragen, doreen noch miferer maffe verffeten
geminnre Jüderbeit und eingewonnen Abende
miffzeit mit ofen künden, doreen fuf des
kainfke bei fuf in der wigen vor ofen kaffe
kapfellen, in ofen gewiffenlifen Poffkammer,
fuf zur Poffe beyden, und ofe Jofel dannals
püder als kütz gegen Joff züverdruff fuffig
miffet, und als fuf doreen in einem kiffen
Poffe gefallen, fuffte fuf im Poffe gedurft,
Hra Glieder miffen ofe doreenfen Hfennel, als

manne große Entlassungspunkte vorwärts liegen,
~~dennoch~~ dann, als ob ein feines Leinwand gezeugt
 oder geflickt, wie sie es war, in der
 Kammern gemessen, darauf eine Pflanze in
 ihren Feld sich gewandelt, und in der Kasse
 Kinnborken darunter und so fort ungen-
 pfungen, gegliedert und gezogen, daß sie in
 Feld weder unter noch ober sich bewegen
 können, und ob diese sehr stark sind
 unter dem Kasse Kinnborken einen
 festen Linsen Kasten gewonnen, so wird
 auf diese Punkte ungenügend vorfinden,
 und nur mit Geduld bewahren ist jeder
 Geländepunkt mit Klarheit befreit und mit der
 Fäden befreit worden, und also gleich der
 in der Kiste stand aufgefunden, wenn
 ob sie anders nicht, als wenn ein feines
 Pflanzel und Kasse feinfaltig, gefaltet,
 durch sie der Kiste, damit nicht mehr feine
 kommen würde, festig zu gedreht, und
 befreit darüber mit dem Kasse übereinander,
 „Ja, wir will uns gefalten!“ geüben. —
 — 1. was sie ältere Kasse, so haben andere
 Kasse Kinder in der nächsten Kammern darüber
 gelassen, selbst gefaltet, jeder mit einem Kasse
 aufpassen müssen, — und in Folge zu
 Galt innigst gepflegt und gebeten, und

ab sie wol mir gemeldet, das Kind sel
zugesellen und die (das) zugehörige Gist
nicht hinterzählen wollen, habe sie doch
vor Anwesen anders nicht gedacht, als
wüsste sie ^{ist} mit Jamal auf die linke Seite
Kofen und selbst wenig den Hals eingestrichen
lassen, woraus mir Gegal Gottes, das sie
früher mit schließlichen Augen an ihrem Lichte
zu rasen fand, aber zum Fingern gehen,
in der Größe nicht nur von ungeschick
nicht aber nach Jafan, mit einem weißen
Jande bekleidet, so das Läng mit der rasen
Lend begriffen, aufgerichtet und über das
Lichte herum ~~(Hinter)~~ zum Licht gekehrt genug
und gefaltet, darüber wenig das Fingern
Hilfs selbe benutzte Taster, wieder von
se kommen, auch merkt sie, da es
reißer unfermentierten Fingern Hilfs und
bestimmt gemessen, war es das Lichte zum
linken Taster gefaltet, und sie darin ver-
hielt.

Als sie sich nun von dem Licht entfernt
wieder aufgerichtet, und so die Augen,
so ist es die das Fingern zugesellen gewesen,
wüsste, habe sie sich ~~bei~~ in der Kammer
bei fallen ~~Wunder~~ müssen die Kammer
auch ohne das gegen dem Licht gelegen.



immergelassen, und folgende das milde gottliche
 und barmherzige aller, als wunderbar,
 demselben Gott sein das iltene das barmherzige abgedacht
 pfannet Oeffnung, neben daran ein pfannet
 böser Geist /: Denn nobiscum! Auf dessen fängt
 ein großes pfannet sein (auf fängt und
 fängt fülle in und pfannet mit sein können)
 pfannet, nächst dem Oeffnung pfannet
 pfannet, Oeffnung, jetzt pfannet pfannet
 pfannet, daran nächst Oeffnung oder zu last,
 Auf der pfannet pfannet pfannet pfannet
 pfannet, in pfannet pfannet pfannet pfannet
 ein das Oeffnung zu pfannet pfannet und pfannet
 zu den pfannet, pfannet pfannet neben das und
 Oeffnung pfannet pfannet, pfannet ein pfannet,
 pfannet pfannet pfannet pfannet pfannet pfannet,
 pfannet pfannet pfannet pfannet pfannet pfannet,
 pfannet pfannet pfannet pfannet pfannet pfannet
 pfannet, — /: pfannet das die pfannet mit pfannet
 pfannet pfannet zu pfannet pfannet, das das
 pfannet pfannet pfannet pfannet pfannet / —
 pfannet: Es pfannet wir es mit pfannet,

Walter Pfannet

ein das allen pfannet pfannet. Auf die pfannet
 pfannet die pfannet pfannet: Es pfannet zu
 pfannet pfannet, pfannet pfannet das pfannet pfannet,
 die pfannet und pfannet pfannet pfannet: Es pfannet pfannet.

Darüber isten der Freyge des Jaronen — (wie
sie ist allegorisch gemeint) — vollenbrannt
mit minken und von ihr mit: oder mag-
gepflogenener Land, zümmen reichlich geboten,
und sie darüber gebildet zuweisen müssen,
der Freyge des Jaronen aber (ist) bei ihr noch
etwas besser bleiben. Als alles selbste gegessen,
hat es genossen im Wohlstand zu sein ge-
pflogen, welches sie mit Frau davon ganz
eigentlich gesehen, nicht richtig gegessen.
Folgende Tage der Freyge ist sie die Parteien
die minken, so dass der nichtigen (erwarten)
zu werden) von ihr kommen, mit stark
begeben wollen, was aber die kommen
nicht am Ende von selbst zu sein gemacht,
und ihren Dienst, nicht so darin vorfinden,
und die selbe sei, kommt der nicht gegessen,
mit einem Bismarckmann, als man es
gesehen nicht, ist gegeben gemacht.
Jedoch ist sie selbste starkliche gegessen noch
von Antike ist es Hermanns, nicht anders
wunderlich ist es minken und Bismarckmann,
unmöglichsten von fast allen selbst
gebildet offenbar, und was Parteien
ist auf die selbe kommen, als ist sie nicht
gebildet sondern ist gegessen und vorfinden
abgefahren der Parteien Antike von

Wora zu Wora vorzulegen vorbar, worüber
 die selber daß sie, die patientin ab wieder =
 ystrie beuorurtheilen: ihre Jüngin in allen
 sündlichen gleichmüthig bebold nach begebenen
 ystriebe vornehmlich auffuberrat, anßer daß
 sie ihr von künften Jüer, zu der besten Zeit
 aus dem kaffe gefalt, damit sie nicht willkür
 Ludwig auffstehen müßte, geprezt, beßwändig
 offenerat und bejagat.

Dies ist ab forer an dem, daß die Krank-
 heit begeben sich aus Jese und Torg, misst
 nicht ganz zu Leth, ~~(yde)~~ das in jüerigen
 dem Affordand und bei der ganz lüger-
 festlich monden, sie eine sehr innotfeste
 Symptomen in ihren Munde fah(?) und
 Kogfeste, wunderbar der Tsch beinen selber
 Jspatstet sich ganz anders, ausgefünden,
 daß sie seit der Zeit mehr tag nach mehr
 Ruhe und Linderung gefist, und innotfeste,
 ab sie gleich drei innotfeste Tsch die
 Jüer: Hans die aber unter der Jüerigen
 Jstagen und gefan: eine die ganz (gütern)
 die sehr tief in flacht vornehmlich geworfen
 nicht ohne große Symptomen übersehen lassen
 müssen, jedoch daß ihre Symptomen continuirte,
 und wenn es forderbar an der Jüerigen
 der rechten kienbarkeit, daß die seit fort,
 wolle und entgegen, zur linken Tsch aber

gut weiß und reinigt, in gepulvert weißer Formstein,
zu etwas besser finden aber, und ist das sehr zu,
mit einem großen Löff der jungen Butterdixat
und Butterkuchen, im Aufsteigen befeuchtet,
dafür ist die Butter feinlich, pfennig und etwas
pfennigfand, die junge auch der Patientin Kugeln
nach, gut zu kühn wird, über das abgeige
Kügel(?) oder Kugel, so magen das, von der
Patientin darauf aufgeschalteten giftigen
materialien, welche sie in dem sehr nicht feine
Lappen mollen, das ist effigieren, innerhalb
minder effigieren, davon die kleine Kugel(?),
fast nicht glückselig lang, in der gepulvert, mit die
Kugeln nur getrockneten gegen die effigieren
die effigieren pfennig, pfenniggefeuert. Und sage
die Patientin, daß sie in diesem gemessenen
Zustand, ab nun ist das die ganze Welt, und
noch darinnen man, vorgehand (on) und
nicht mehr gelien mollen, und sollte ist noch
dagegen das Leben auf 100 Jahre gepflegt werden,
dabei aber zugleich einen kleinen Pfennig, mit
sie alles weiß (?) spenden, nehmlich spenden
und gemindert sein, können und wenn sie sie
ab das nicht auch zu denken, mit sie dann,
mit dann selbst gegeben, das fließende
Pfennig, mit Wasser und Blut (vermischt)
nehmlich, nicht das werden kann und lassen
nicht als augenblicklich fort und fort und
einen sehr bei finden spenden Löff der

der Feind zu sehen, daran sie Tag und Nacht nicht
 genug befürchtet, dieß kühnlich kühnen und
 pfützen⁽²²⁾ von dem Feind, damit er nicht
 von ihm selbst vertrieben, vertrieben und
 vertrieben werden muß, innewen selbst alles der
 Lügen spinnet, und nicht als zu viel nach
 sich bemerkt.

Ob nun nicht diese Leute nicht gehen
 zu diesem ihre kühnlich und sehr lange
 nicht will geschehen, und pfützen sie sich das
 damit, sie sollte es⁽²⁾ und allzeit geschehen, es
 würde ihr antworten von sich selbst wieder-
 fahren, wie sie dann nicht Gottes Wort sich selbst
 ganz falsch und ihren zu trüben muß, oder
 aber würde ihr diese falsche Aufzählung und Befeh-
 lende Leute widerwärtig sein und nicht geschehen
 werden, lassen sie sich dann zu ihren allseits,
 besonders zu ihrer Genossen, klipp Lärmen
 gegen die Katholiken — / die ihr zu diesen Leuten,
 fast in diesen Tagen zusammen, in mitreuten
 Kerkern, inoffiziell und nicht können
 erpublichen Antworten, so vorher noch ihr in diesen
 Tagen schon nicht geschehen, nicht sein, und in
 die hinein und befehlenden zu gehen! —
 ganzlich verfahren, wie dann das sehr und
 nur Pfützen, an einem Fortband sie in
 der Patienten Kammern inoffiziell gehen,
 und zu sagen, ~~ist~~ Genossen, wie geht es aus, ist
 die jungen nicht nicht geschehen? Patienten





Zu 9 A 17

III

9 A 17 (3)



9 A 17 (3)

H. W. S. v. n. 61.

Ergangene Acta,

Im Saale
Christen Schappachs Würgers von
Köthgers zu Bitterburg. Bräcker
Weils, besterliche Mühsage und Zerkent,
aus, Dreh: in der nächst bei ihr
Vorn Bitte gestandener den,
sechthigen. Bepermeider
betrachtend.

Vom j. fülte: bis den 30. septemör,
Dumpe: A. 626.

D.

9 A 17 (3)



verte j. page

